

Termine

15.12.2013 – 15.04.2014

Einreichung der Abstracts
und von Workshop-Vorschlägen
beim Tagungsbüro

bis 30.04.2014

Frühbuchungsfrist (Anmeldung
beim Tagungsbüro)

Mai/Juni 2014

Rückmeldungen an die Autoren

Themenschwerpunkte

- gesundheitliche Herausforderungen
in der Arbeitswelt
- soziale Aspekte der Arbeitsmedizin
- betriebliche Gesundheitsförderung
- neue Medien und ihre Auswirkungen
auf Gesundheit und Versorgung
- virtuelle soziale Netzwerke

Beiträge aus den verschiedenen Schwerpunktbereichen der DGSMP sind sehr willkommen, zum Beispiel: Epidemiologie, praktische Sozialmedizin und Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsförderung, öffentlicher Gesundheitsdienst/Public Health, Gesundheitssystemforschung, Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung.

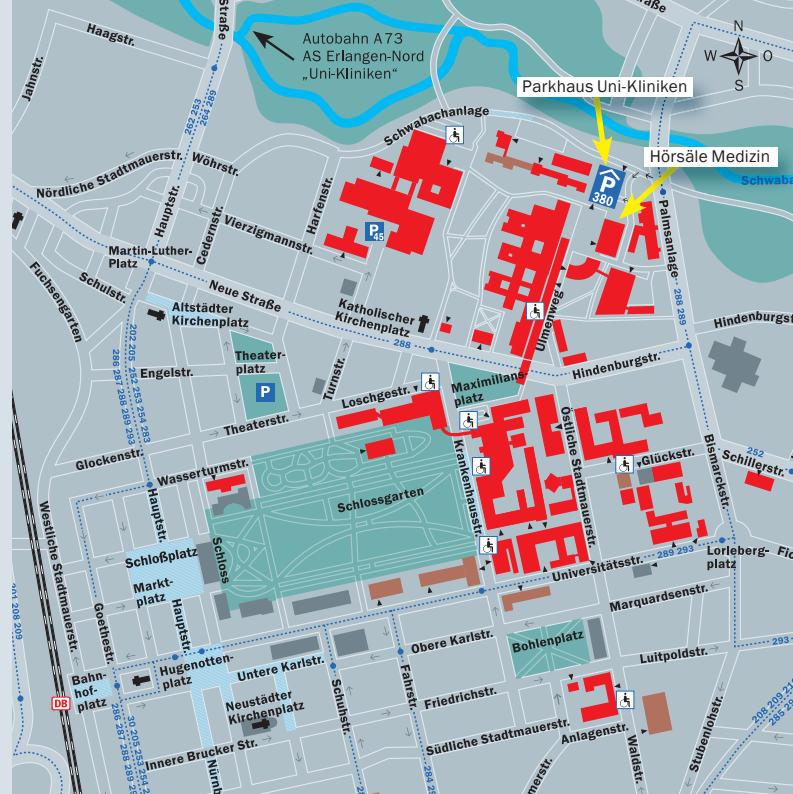
Es werden Reisestipendien und
Posterpreise vergeben.

Unterkünfte

www.erlangen-marketing.de

Parkplätze

Bitte nutzen Sie das Parkhaus
Uni-Kliniken in der Schwabachanlage 14
(Anfahrt über Palmsanlage).



Tagungsorganisation

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Prof. Dr. Hans Drexler
Schillerstraße 25
91054 Erlangen

Tagungsbüro

Dr. Christina Rüdel
Tel.: 09131 85-26114
Fax: 09131 85-22317
E-Mail: christina.ruedel@fau.de

Tagungsort

Universitätsklinikum Erlangen
Hörsäle Medizin
Ulmenweg 18
91054 Erlangen

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Einladung

zur 50. wissenschaftlichen Jahrestagung
der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin
und Prävention

„Permanente Verfügbarkeit in der Arbeits- und
Lebenswelt – Risiken und Chancen“

24. – 26. September 2014
Hörsäle Medizin, Ulmenweg 18, Erlangen



Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention



Universitätsklinikum
Erlangen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

zur 50. wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung in Bayern und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit durchgeführt wird, möchten wir Sie ganz herzlich vom 24. bis 26. September 2014 nach Erlangen einladen.

Der Kongress steht unter dem Leitthema „Permanente Verfügbarkeit in der Arbeits- und Lebenswelt – Risiken und Chancen“. Nichts hat unseren Alltag in den vergangenen 20 Jahren so sehr verändert wie die neuen Kommunikationsmedien. Permanente Erreichbarkeit und damit leider auch permanente Verfügbarkeit sind für viele zur Selbstverständlichkeit geworden. Die Entwicklung war so rasant, dass weder Strategien zur persönlichen Bewältigung noch gesetzliche Regelungen zur Überwachung entwickelt werden konnten, die verhindern, dass sich die permanente Verfügbarkeit möglicherweise zu einem neuen Gesundheitsrisiko entwickelt.

Wir freuen uns auf hochinteressante Diskussionsrunden zu diesen Herausforderungen für Sozialmedizin und Prävention. Zudem aber sollen

aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse aus der Sozialmedizin und der Prävention in ihrer ganzen Breite thematisiert werden.

Erlangen bezeichnet sich selbst als die Stadt der Gesundheit und Medizintechnik. Nirgendwo sonst findet man eine größere medizinische Kompetenzdichte als in der 100.000-Einwohner-Stadt inmitten des Medical Valley. Erlangen ist aber auch die weltoffene Hugenottenstadt mit einem romantischen, französischen Flair, das seit über 300 Jahren so charakteristisch für Erlangen ist, da die Stadt vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg verschont blieb. Die rechteckige Bauweise der Stadt mit zahlreichen Plätzen und Gässchen sowie die prächtige barocke Architektur sind in der sogenannten, von den Hugenotten erbauten Neustadt bis zum heutigen Tag erhalten geblieben.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Hans Drexler
PD Dr. Alfons Holleder
Dr. Gert von Mittelstaedt

Wissenschaftliches Komitee

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)

Dr. Christian Alex
Prof. Dr. Gabriele Bolte
Prof. Dr. Marie-Luise Dierks
Dipl.-Päd. Jodok Erb
Prof. Dr. Johannes Gostomzyk
Dr. Sabine Grotkamp
PD Dr. Alfons Holleder (LGL)
Dr. Ingeborg Jahn
Prof. Dr. Ulrich John
Prof. Dr. David Klempner
Prof. Dr. Julika Loss
Dr. Dagmar Lühmann
Dr. Gert von Mittelstaedt
Prof. Dr. Susanne Moebus
Dr. Dr. Anja Neumann
Prof. Dr. Bernt-Peter Robra
Dr. Enno Swart
Prof. Dr. Ulla Walter
Prof. Dr. Manfred Wildner (LGL)
Dr. Andreas Zapf (LGL)
Dr. Antonia Zapf

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)

Prof. Dr. Peter Angerer
Prof. Dr. Hans Drexler
Prof. Dr. Ernst Hallier
Prof. Dr. Thomas Kraus
Prof. Dr. Stephan Letzel
Prof. Dr. Dennis Nowak
Prof. Dr. Monika Rieger

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern (MDK)

Dr. Eleonore Dietz-Bachinger
Reiner Kasperbauer
Dr. Ottilie Randzio
Dr. Max-Peter Waser
Prof. Dr. Astrid Zobel

In Zusammenarbeit mit

- Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern (MDK)
- Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

